

orthographische Eigenthümlichkeiten: antistis (Nom.); aliquod annos; delatione statt dilatione; dissentione; extiterit; optinere (zweimal); praesederet, resedere; quindecim, undecim; schismatae (einmal); scribaturarum; septa; in der Assimilation ist der Gebrauch schwankend: adserens, conluctatione, conlisione neben collidunt; merkwürdig ist quodadmodo für quodammodo, offenbar aus Furcht vor falscher Assimilation. Duchesne nennt also mit Recht 'l'orthographe presque toujours correcte'.

Da sich die römische Curie von den Barbarismen der meisten Documente jener Zeit noch um die Wende des 7. Jahrhunderts frei zu halten wusste, muss man die Frage aufwerfen, ob sie allein im Gegensatze zu allen Uebrigen die sprachliche Tradition aufrecht erhielt oder ob sie Bundesgenossen hatte? In der That macht sich derselbe Unterschied in der Orthographie unzweifelhaft in den römischen Inschriften seit der zweiten Hälfte des 6. Jahrhunderts — wahrscheinlich auch schon früher — geltend. Die grosse Narses-Inschrift vom Jahre 565 und die Inschrift der Phocas-Säule, die der Exarch Smaragdus im Jahre 608 aufstellen liess¹, sind im Wesentlichen correct. Man sieht, dass, ebenso wie die Curie, auch das höhere Beamtenthum versuchte, in feierlichen Actenstücken wenigstens, an der gutlateinischen Sprachtradition festzuhalten. Vergleicht man aber die übrigen datierten stadtrömischen Inschriften aus den Jahren 540—600², so ist das Resultat ein ganz anderes. In diesen ist häufig:

e für æ, z. B.: hec, que, penetens, scē Romane, sexte, seculo, presumserit, longe va etate; umgekehrt kommt vor: diae;

b für v: comparabit (statt Perf.), obans, octaba, biro (vero), bioletur, biba, bibum, bixit;

c vor x eingeschoben: suxi, coniuncxit;

(con statt cum: einmal in n. 1099; comparavit öfters);

e statt i: penetens, requiescet (Praes.), visse (? statt vixit), deposeta; und umgekehrt: criscere, dipositus;

h ausgelassen: in Eigennamen: Boetius, Yppolitus, Ioanne; auch orti; (sepulchrum neben sepulcrum);

n statt m: ponpae;

o statt u: consolatu; häufig umgekehrt: im Ablat. Sing. der 2. Decl.: quartu, undecimu; im Accus.

Plur.: annus; ferner: custus, nepus, Luminusus;

s statt x: öfters visit statt vixit.

1) C. I. L. VI¹, 1199. 1200. Ich finde nur: distructum; curbati; Narsim. 2) De Rossi, Inscr. christ. I, n. 1072—1126.